

15. Juli 2006, KLP Eiken, 20 Km

Am Vormittag des Samstag 15. Juli fuhren wir mit Natan nach Eiken ins Fricktal. Wir hatten eine KLP 20 Kilometer angemeldet. Den Platz kannten wir bereits von diversen Springturnieren, somit kannte auch Nätu die Anlage schon.

Die Anhänger parkierten neben dem Viereck auf welchem das Vet-Gate war. Die Prüfung war ausgeschrieben mit dem Tempo 10 – 12 km/h. Wie konnte es anders sein, Natan und ich hatten die Startnummer 1. Unsere Startzeit für den KLP war um 14 Uhr. Wir waren früh genug da um uns gemütlich für das Vet-Gate vorzubereiten. Kurz nach 13 Uhr gingen wir also in Vet-Gate. Die Voruntersuchung verlief ohne Probleme, sein Puls war auf 30 und die Atmung bei 18.

Dann ging ich in die Halle den Parcours anschauen.

Posten 1: Eine Glocke läuten, das Pferd muss innerhalb der Markierung stehen bleiben.

Posten 2: Ein Blaulicht ausschalten

Posten 3: Ein enges Slalom im Trab (und wieder zurück)

Posten 4: In einem „Viereck“ eine 360° Wendung machen und rückwärts wieder hinaus.

Posten 5: Seitengänge über eine Stange

Posten 6: Durch den Flattervorhang, dahinter eine Giesskanne um sich schwingen und wieder durch den Flattervorhang.

Posten 7: Plastikknäuel an einem Seil nachziehen

Posten 8: Das Pferd soll einen Gymnastikball kicken.

Gemütlich machten wir Natan bereit für den Start. Auf der Wiese neben dem Vet-Gate konnte man zwischen den Pferdetransportern etwas abreiten.

Kurz später ging dann auch schon der Parcours für uns los. Die ersten Posten 1 – 4 waren kein Problem. Bei Posten 5 stellte Natan dann wieder den sturen Freiberger raus: „Ich will nicht seitwärts!“... Da holten wir schon die ersten Strafpunkte. Posten 6 war dann wieder kein Problem. Posten 7 eigentlich auch nicht, wäre ich aufmerksamer gewesen. Ich hatte die Sägespäne-Linie am Boden schon gesehen und dachte, dass ich den Plastikknäuel bis dahin ziehen muss. Falsch überlegt! Ich hätte Natan vor der Linie halten sollen (Auszug Reglement: Linien dürfen nicht übertreten werden: STRAFPUNKTE). Und da ich frisch und fröhlich mit allen Hufen darüber hinaus war, gabs noch mehr Strafpunkte. Der letzte Posten war wieder kein Problem.

Na toll, 10 Strafpunkte. Und da der Parcours doppelt zählt, hatte ich die Hoffnung auf eine gute Klassierung schon fast aufgegeben.

Der Start auf die Strecke erfolgte wenig später um 14.18 Uhr, zusammen mit einer Reiterin aus einer anderen Prüfung. Zuerst ging es steil den Hügel hinauf. Da mal angekommen, war das Gelände mehr oder weniger flach. Es war ein herrlicher Sommertag, aber für einen Distanzritt schon eher an der wärmeren Grenze.

Nach einer Weile liessen wir die Reiterin wegziehen, da sie in ihrer Prüfung bis 15 km/h ritt und ich Natan nicht unnötig pushen wollte. Sie zog also im Galopp davon. Natan fand das nicht so toll, wir waren doch nun 20 Minuten zusammen geritten. Also preschte er bockend hinterher. Es dauerte ein Weilchen, bis ich Natan wieder in einem normalen Tempo hatte (er wollte doch soooooo gerne hinterher rennen...)

Nach 1h 41min 48sec kamen Nätu und ich im Ziel an. Dies ist ein Tempo von 11.79 km/h. Richtung Ziel liess ich ihn in einem langsam Trab gehen, Schritt wäre mir zu langsam gewesen, wollte aber den Puls nicht unnötig hoch haben.

Bereits nach etwas mehr als 16 Minuten gingen wir ins Vet-Gate. Und da kam kurz darauf mein „Freudejauchzer“. Natan's Puls lag bei 37!!

Dieser Puls war der tiefste der gesamten Veranstaltung! Der Rest des Checks verging ohne Probleme und somit hatten wir den Ritt überstanden. Natan war so fit beim Vortraben, dass er wohl eine weitere Runde gebraucht hätte...

Zurück beim Anhänger zäumte ich ihn ab und wollte ihn einen Moment grasen lassen, während mein Groom das Wasser holte. Nätu sah beim Anhänger nebenan einen mit Wassergefüllten Kübel und zog darauf los. Was ich ihm aber verbieten wollte. Die Besitzer standen schliesslich gleich daneben. Man bat mir an, Natan da trinken zu lassen... Was für ein Desaster. Ein Schluck genommen und dann flog der Kübel inkl. Wasser durch die Gegend... peinlich peinlich...

Die Rangliste im KLP wird folgendermassen ausgewertet:

2 x Rangpunkte Parcours + 1 x Rangpunkte EVG.

Da ich den Parcours vermässelt hatte, waren die Chancen auf fordere Plätze schon weg.

Mit den 10 Strafpunkten hatte ich in der Rangliste des Parcours den 8. Rang belegt.

$2 \times 8 = 16$. Dazu kommen die Rangpunkte des EVG. Das war die grosse Freude. Den EVG-Teil hatten wir gewonnen. Also 17 Rangpunkte, was und von 12 klassierten auf den 6. Rang brachte.

Die Freibergwertung des Tages aus den 4 Prüfungen EVG und KLP 20km und 40km haben wir mit diesem super EVG Resultat gewonnen, da im FM-Cup nur Resultate aus dem EVG gezählt werden.

Also war ich so oder so sehr zufrieden mit Natan, nur ich nahm mich an der Nase wegen des verpatzten Parcours. Natan wurde noch tagelang belohnt ;-)